Bleed Through Repaired Document
Plastic Covered Document
Torn Page(s)

Allgemeines Krankenhaus Hamburg-Bergedorf

Hamburg-Bergedorf, Gojenbergsweg 30, Fernspr. 21 21 45

Ärztliche Leitung: Obermedizinalrat Prof. Dr. med. R. A. G. E. Bohne

Verwaltungsleitung: Betriebsinspektor W. C. F. Drews

Fachärzte:

Frauenarzt: Dr. med. E. O. W. Fiedler
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt: Dr. med. K. W. R. Böwing-Treuding
Augenarzt: Dr. med. K. Janus

Allgemeines Krankenhaus Hamburg-Wandsbek

Hamburg-Wandsbek, Jüthornstr. 24, Fernspr. 28 10 88/89, 28 60 70

457 Krankenbetten für innere, Nerven, chirurgische, Hals-, Nasen-, Ohren-, Augenkranke und Kinder; Röntgeninstitut; Unfallstation Tag und Nacht geöffnet. Besuchszeit: III. Klasse Sonnt. u. Mittw. 14½—16 Uhr.

Leiter:
Oberarzt Dr. med. Rudolf Deussing.

Verwaltungsleiter:
Stadtamtmann Paul Renning.

Chirurgischer Oberarzt:

Oberarzt Dr. med. Walter Quiring (Chirurgisch-gynäkologische Abteilung.

Konsultierende Fachärzte:

Dr. med. Otto Bergmann (Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung)
Dr. Max Thormählen (Facharzt für Augenkrankheiten)
Dr. Robert Dreyer, Zahnarzt
Dr. med. Egon Berg (Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten).

Hafenkrankenhaus

mit öffentl. Unfall- und Verbandstation

Am Elbpark, beim Millerntor, Tag und Nacht geöffnet, Fernspr. 42 10 86

Erbaut 1898 bis 1900, vollständig in Betrieb genommen am 1. Januar 1901. Es umfasst 1. das chirurgische Krankenhaus mit 325 Betten, 2. die öffentliche Unfall- und Verbandstation (Tag und Nacht geöffnet), 3. das Institut für den gerichtsärztlichen Dienst mit Anatomie u. Leichenschauhaus, Aufnahmebedingungen und Besuchszeit im Krankenhause wie in den übrigen Staatskrankenhäusern.

Leiter:
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. H. Brütt.

Anatomie und Leichenschauhaus

Fernspr. 42 10 86, Hafenkrankenhaus

Obermedizinalrat Dr. med. Hans Koopmann, Prosektor.

Verwaltung mit Hauptverwaltung des Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten

Stadtamtmann Paul Kamin.

Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten

Bernhard-Nocht-Str. 74, Fernspr. 42 13 21

ist im Anschluss an den hafenärztlichen Dienst im Jahre 1900 gegründet und im Jahre 1914 in den damals fertiggestellten Neubau übergesiedelt. Diese Staatsanstalt dient der Erforschung der Schiffs- und Tropenkrankheiten, Behandlung daran leidender Patienten und Ausbildung von Schiffs- und Tropenärzten. Die Krankenabteilung enthält 60 Betten. Aufnahmebedingungen und Besuchszeiten wie in den übrigen Krankenhäusern.

Direktor und Leiter: Prof. Dr. P. Mühlens.

Abteilungsvorsteher:

Prof. Dr. E. Martini, Vorst. der entomolog. Abteilung
Prof. Dr. J. E. Reichenow, Vorst. der Abteilung für Protozoenkunde
Prof. Dr. J. Vogel, Vorst. der helmintholog. Abteilung
Dr. Th. W. Weise, Vorst. der chem. Abteilung
Prof. D. E. G. Nauck, Vorst. der patholog.-anatomischen Abteilung
Prof. Dr. C. Sonnenschein, Vorst. der bakteriolog. Abteilung
Prof. Dr. W. Menk, Vorst. der klinischen Abteilung mit dem Krankenhaus

Verwaltung: Stadtoberinspektor L. Holm

Nordwestdeutsche Kieferklinik

Eckernförder Str. 4, Fernspr. Sam.-Nr. 43 10 81

Die am 5. September 1939 eröffnete, mit allen ärztlichen Hilfsmitteln ausgestattete, für ganz Nordwestdeutschland bestimmte Klinik enthält 250 Krankenbetten. Behandelt werden alle kieferchirurgischen Krankheitsfälle, Unfälle, Mißbildungen sowie Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. Daneben besteht auch die Möglichkeit, nicht kieferchirurgische Krankheiten chirurgischer oder interner Natur, die neben dem eigentlichen kieferchirurgischen Fall einhergehen, sachgemäß zu behandeln.

Leiter: Ärztlicher Direktor, Dr. med. Kurt Steinbach

Verwaltungsleiter: Stadtoberinspektor Paul Quitzau

Leitender Oberarzt der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden:
Dr. med. Enno Henning

Hamburgische Kinderheilstätte Sülzhayn

Sülzhayn (Südharz) Fernspr. Ellrich Nr. 311

Leiter: Dr. Paul Bronger

Heil- und Pflegeanstalt Langenhorn

(Langenhorner Chaussee, Fernspr. 57 80 01)

Die Anstalt Langenhorn wurde 1892 als landwirtschaftliche Kolonie mit 200 Krankenbetten gegründet. Seit 1898 ist sie selbständige Anstalt und wurde seit der Gründung dreimal erweitert. Sie zerfällt in eine Heilabteilung und in eine neu eingerichtete Pflegeabteilung mit 500 Betten. Die Anstalt hat zur Zeit 2720 Krankenbetten und 85 verschiedene Gebäude, darunter 36 Krankenhäuser.

Oberverw.-Direktor: Dr. G Hanko

Leitende Oberärzte:

Prof. Dr. H. J. J. Körtke, Prof. Dr. E. Rittershaus

Frauenklinik Finkenau

Finkenau 35, Fernspr. Sam.-Nr. 23 09 55

Die Klinik bietet Platz für 354 Schwangere, Wöchnerinnen und gynäkologisch Kranke sowie 239 Säuglinge; sie dient gleichzeitig zur Ausbildung der Hebammen und Wochenpflegerinnen. Meldungen zur Teilnahme an den Ausbildungskursen werden bei der Gesundheitsverwaltung, Besenbinderhof 41, entgegengenommen.

Leiter: Ärztlicher Direktor Prof. Dr. R. L. Stroeder

Verwaltung: Verwaltungsdirektor H. H. Blöcker

Frauenklinik Hamburg Altona

Hamburg-Altona, Bülowstr. 9, Fernspr. 42 13 61

Die Anstalt bietet Platz für 60 Wöchnerinnen und 60 gynäkologisch Kranke sowie für 60 Säuglinge.

Leiter: Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Hinselmann

Verwaltung: Stadtinspektor Carl

Hygienisches Institut der Hansestadt Hamburg

Junginsstr. 1/3 und Gorch-Fock-Wall 15, Fernspr. 34 15 51
Geöffnet tägl. 8—19 Uhr, Sonn- und Festtags 10—13 Uhr

Aussenstationen:

a) Kaltehofe, Institutsgebäude, Fernspr. 38 69 17 N.
b) Blankenese, Kösterbergstr. 27/29, Fernspr. 46 05 72

Aufgabengebiet: Untersuchungen und wissenschaftliche Arbeiten im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege; insbesondere Bekämpfung d. Infektionskrankheiten u. Unterstützung d. Aerzte in der Erkennung der Krankheiten, Kontrolle der Desinfektionsapparate, Überwachung der Wasserversorgung im Hamburgischen Gebiet Untersuchungen auf dem Gebiete der Flussverunreinigung und Abwasserbehandlung. Untersuchung von Lebensmitteln und anderen Bedarfsgegenständen im Zusammenhange mit der polizeilichen Lebensmittelkontrolle einschliesslich der Kontrolle des aus dem Auslande eingeführten Fleisches, Fettes und Weines, Aufgaben der Gewerbe-, Bau- und Wohnungshygiene, Abhaltung von Vorlesungen und praktischen Kursen an der Universität

Leiter: Direktor Prof. Dr. med. Karl Süpfle

Abteilung I, Bakteriologie und Seuchenbekämpfung
Abteilung II, Serologie
Abteilung III, Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen
Abteilung IV, Wasserhygiene
Abteilung V, Städtehygiene
Abteilung VI, Bau-, Wohnungs- und Gewerbehygiene, Schädlingsbekämpfung

Verwaltung: Stadtoberinspektor R. Rückert

Krankentransportwesen

Hamburg
Hamburg-Altona
Hamburg-Wandsbek } ABC-Strasse 54, Fernspr. 35 09 41 und Zimmerstrasse 31, Fernspr. 22 09 98
Hamburg-Bergedorf, Kampstrasse 21, Fernspr. 21 20 50
Hamburg-Harburg, Müllerstrasse 8a, Fernspr. 37 42 09

Inspektor Schöttgen

Privat-Krankenanstalten

Abendroth-Klinik

(Mütterheim)

Hammer Landstr. 207/209. Entbindungsstation, Wöchnerinnen- u. Säuglingspflegeheim, chirurgische und gynäkologische Klinik. Leitender Arzt: Dr. K. v. Bergen (Frauenarzt). Facharzt für Chirurgie: Dr. Vogel. Vorstand: Pastor B. H. Forck (siehe Abendroth-Haus, Teil Ia Seite 17). Auskunft über die Aufnahme bei der leitenden Schwester: Elisabeth Valk, ☞ S.-Nr. 26 91 22

Albertinen-Krankenhaus

Am Weiher 7, ☞ 55 60 58, Anstalt des Albertinen-Hauses E. V., Tornquiststr. 50. Leitende Ärzte: Dr. med. A. Lienau für innere Krankheiten, gleichzeitig Chefarzt; Dr. med. Stammler für Chirurgie; Dr. med. W. Framm für Gynäkologie; Dr. med. F. Walter für Röntgenelogie; Dr. med. Elchlepp für Augen; Dr. med. G. Bontemps für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten. Direktor: Fredliger H. Fehr, Oberschwester: Ella Neumann. Das Krankenhaus hat 72 Betten für I, IIa, IIb und III. Klasse; die Entbindungsanstalt verfügt über 20 Betten. Es werden Kranke jeder Konfession aufgenommen, die auf Wunsch auch von ihren Hausärzten behandelt werden können. Von der Aufnahme sind jedoch ausgeschlossen Infektions-, Geistes-, Haut- und Geschlechtskranke. Besuchszeit für Klasse I und II täglich 11—12½, 14½—16 u. 19—20, für Klasse III Mittwoch und Sonntag 13½—15½ Uhr

Anschar-Krankenhaus

St. Anscharplatz 10/12, ☞ 34 22 51

70 Betten. Leitender Oberarzt Dr. Jahn; chirurg. Oberarzt: Dr. Sauer; Orthopädie Oberarzt Dr. Paulsen; Gynäkologie: Oberarzt Dr. Rüder; Röntgeninstitut: Oberarzt Dr. Wehmer

Deutsches Rotes Kreuz-Krankenkaus Hamburg

Beim Schlump 84/86, Bettenzahl: 155. Es bestehen 3 Abteilungen: chirurgische mit Mediko-mechan. Institut, interne (u. Elektrokardiograph und Stoffwechsel) u. geburtshilfl.-gynäkolog. Abteilung. Angegliedert ist ein Röntgeninstitut ☞ 55 56 51.

Elisabeth-Krankenhaus

Kl. Schäferkamp 43. Das Krankenhaus ist Eigentum des Krankenhaus-Vereins gleichen Namens und ist der inneren Mission angeschlossen. Es wurde am Dam[illegible]rwall im Jahre 1795 von einer Anzahl wohltätiger Hamburger Bürger unter Führung des Theaterdirektors Friedr. Ludw. Schröder als Krankenhaus für weibliche Dienstboten gegründet. Ein Jahr später wurde ein gleiches Haus für männliche Dienstboten angeschlossen. Die Gründung erfolgte aus der Erkenntnis heraus, daß der städtische Pesthof auf St. Pauli, „das damals einzige Krankenhaus", unzweckmäßig für die Aufnahme kranker Mitmenschen sei. Im Jahre 1885 wurden die beiden Häuser am Dammtorwall der Reichspost überlassen und auf dem vom Hamburger Staat zur Verfügung gestellten Platz am Kl. Schäferkamp ein Neubau für etwa 80 Patienten aller Klassen und Stände errichtet. Trotz sehr vieler Verbesserungen wurde 1935 eine durchgreifende Erneuerung und Vergrößerung des Hauses notwendig, sodaß nunmehr für etwa 120 Patienten schöne, luftige, zweckmäßige Zimmer mit Fernsprecher, Radio und Lichtrufanlagen geschaffen sind. Alle anderen Räume, wie Operationssäle, Röntgeninstitut, Physikalische Abteilung, Laboratorium und Wirtschaftsräume wurden ausgebaut und neuzeitlichen Forderungen angepaßt. Das Krankenhaus umfaßt folgende Abteilungen: Gynäkologisch-Geburtshilfliche Abteilung unter Leitung des Chefarztes Dr. med. Karl Glaevecke Chirurgische Abteilung unter Leitung von Oberarzt Dr. med. Heinr. Zoepffel. Medizinische Abteilung unter Leitung von Oberarzt Dr. med. Ernst Ergang. Die Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung untersteht Oberarzt Dr. med. E. Leichsenring. Die Augenabteilung Oberarzt Dr. med. B. Krause. Das Röntgeninstitut des Oberarztes Dr. K. Englmann ist mit den besten Apparaten für Diagnostik und Therapie sowie mit ausreichenden Mengen Radium für Durchführung neuzeitlicher Behandlungsmethoden ausgestattet. Die Physikalische Abteilung arbeitet mit den neuesten Ultra-Kurzwellen-Apparaten, Lichtbehandlungen, elektrischen und medizinischen Bädern, sowie original Pistyan-Schlamm-Packungen. Patienten mit ansteckenden Krankheiten werden nicht aufgenommen. Drei Assistenzärzte wohnen im Hause. Kostsätze sind im Krankenhaus zu erfragen und richten sich nach den Sätzen der städtischen Krankenhäuser. Vorsitzer des Vereins ist Kaufmann Hans Freymuth, Neuer Wall 54. Bankkonten: Deutsche Bank, Dep.-Kasse B. und Commerzbank, Dep.-Kasse Elmsb., *PSch:* Hamburg 9838.